

Das Bild zeigt einen Screenshot eines Texteditors mit einer deutschen Textdatei. Der Text enthält mehrere gelb hervorgehobene Absätze. Ein Kommentarfenster ist über dem Text geöffnet, das eine Nachricht von 'Mephisto' enthält. Die Benutzeroberfläche des Editors zeigt Menüs wie 'Datei', 'Bearbeiten', 'Anzeige', 'Fenster', 'Hilfe' und 'Citavi Picker'. Die Werkzeugleiste enthält Symbole für Öffnen, Speichern, Drucken und andere Funktionen. Die Textleiste zeigt die Zeilennummer '1 / 1' und die Zoom-Einstellung '133%'. Die rechte Seite des Editors zeigt die 'Werkzeuge' und 'Kommentar'-Leiste.

samt weniger – Suchbegriffe entwickelt und verwendet. Jedoch habe ich mich bei der Wahl der Suchbegriffe näher am Thema gehalten. Begriffe wie „Infosp der Wörter „Information“ und „Wissen“ habe ich nicht in den strategie der Musterlösung deckt sich zum Großteil mit meiner: Komponentenerlegung und die Suche vom Großen zum Kleinen. Den Recherchezeitstrahl habe ich nicht in dieser Art bei meiner Recherchestrategie entwickelt, denn ich sehe die Wahl der Informationsmittel weniger als hierarchisch aufeinander folgende Bausteine. So kann ich beispielsweise auch im Rahmen der vertieften Recherche persönliche Kontakte zu Rate ziehen; oder in einem frühen Stadium, z.B. bei der Aneignung von Basiswissen, bereits mit vertiefter Recherche in Teilbereiche des Themas einsteigen. Deshalb ziehe ich diese Schritte nur als mögliche Informationsmittel heran, die aber größtenteils gleichwertig nebeneinander stehen und kombiniert werden können. Die Recherche im OPAC ist mir vertraut, daher musste ich mich nicht lange mit der Umsetzung der Fragestellung auf die Sprache der Datenbank beschäftigen und erhielt durch die Suchstrategie „Vom Großen zum Kleinen“ in Verbindung mit der Verknüpfung von Suchbegriffen schnell brauchbare Ergebnisse. Die Dokumentation der Recherche habe ich aber bei weitem nicht so ausführlich dargestellt wie in der Musterlösung: ich habe mir eine Liste erstellt, in der ich festgehalten habe wie viele Ergebnisse ich zu welchem Suchbegriff in welchem Eingabefeld erhalten habe.

Im Hinblick auf die kommenden Partneraufgaben ist aber sicherlich ein detaillierteres Vorgehen empfehlenswert. Zudem habe ich festgestellt, dass durch detailliertes Festhalten der einzelnen Rechenschritte diese im Nachhinein besser nachvollzogen und weiter verfeinert werden können. Ich werde das bei kommenden Recherchen im Hinterkopf behalten und versuchen, ebenso umzusetzen.

Deine Reflexion ist sehr gut geworden.
+ Sie zeugt von einer hohen Reflexionsfähigkeit und als Leser gewinnt man den Eindruck, dass du durch den Vergleich deiner eigenen Lösung mit der Musterlösung noch einiges dazu gelernt hast.
+ Du zeigt, dass du die Unterschiede zwischen der Musterlösung und deiner Lösung nicht nur verstehst, sondern auch auf die Verbesserung deiner Lösung

Markierungen geben den Bereich an auf den sich ein Kommentar bezieht. Die Kommentare befinden sich in den Sprechblasen, lesen könnt ihr sie indem ihr einfach nur den Mauszeiger darauf haltet oder aber auf die Sprechblase klickt.

Die Fragen in den Kommentaren sollt ihr im Nachhinein nicht unbedingt beantworten (höchstens für euch selber), sie sind nur dazu da euch zu zeigen inwiefern ihr an der jeweiligen Stelle tiefer in die Reflexion hättet einsteigen können.

Am Ende eures Dokuments befindet sich in einem Kommentar die Bewertung eurer Aufgabe. Teilweise befinden sich hier auch noch weitere Hinweise für euch.